

Erlenbacher Grüne für den Ortsbeirat: zukunftsorientiert - weltoffen - fair



Treffen Sie uns:

Samstag, 20. Februar 2021, 11:00 - 12:00 Uhr: digitaler Wahlstand

Wir stellen uns und unsere Ziele für Nieder-Erlenbach vor.
Sie stellen Ihre Fragen! **Einwahllink** ab 19.2. auf unserer Internetseite (s.u.)

Samstag, 06. März 2021, 09:00 - 12:00 Uhr: Wahlstand

live, mit Abstand und Maske Alt-Erlenbach 35
Hier gibts **Samen für Bienenweide-Aussaat** und vieles mehr!
11:00 - 12:00 Uhr: Thomas Odemer und Julia Frank
(**Vorsitzende des Stadelternbeirats**), unsere nord-grünen
Kandidat*innen für die Stadtverordnetenversammlung und
Expert*innen zum Thema Schule und Digitalisierung.
Kommen Sie mit uns ins Gespräch!



Schreiben Sie uns Ihre Ideen und Fragen:
erlenbacher-gruene@gmx.de | Briefkasten: Neue Fahrt 3
www.gruene-nieder-erlenbach.de

Kommunalwahl 2021
14. März



Nord | Grün | Frankfurt

Harheim - Nieder-Erlenbach - Nieder-Eschbach
Lebensqualität im Frankfurter Norden

Natur und Grünflächen erhalten. Klimawandel stoppen.

Grünzüge im Frankfurter Norden schützen wir. Sie fördern die Entstehung von Kaltluft und halten das Regenwasser zurück.

Bauen intelligent, ökologisch und sozial.

Entsiegeln ist besser als Versiegeln. Klimaschutz und sparsamer Umgang mit Flächen sind Pflicht beim Bauen, nicht Kür. Leerstehender Wohnraum muss schnell und flexibel wieder genutzt werden.

Nachhaltige ökologische Landwirtschaft. Artenvielfalt erhalten.

Gesunde regionale Produkte umweltschonend und nachhaltig erzeugt: das schützt die Böden, die Natur und erhält die Artenvielfalt.

Vorfahrt für emissionsfreie Mobilität. Sichere und schnelle Radwege. Infrastruktur für E-Autos und Carsharing.

Alle Stadtteile müssen untereinander, in die Stadtmitte und ins Umland mit sicheren und schnellen Radwegen vernetzt sein. Mehr Ladestationen, Car-Sharing-Angebote und Verleih von Lastenrädern.

Wo Busse, Bahnen, Rad- und Fußverkehr sich kreuzen...

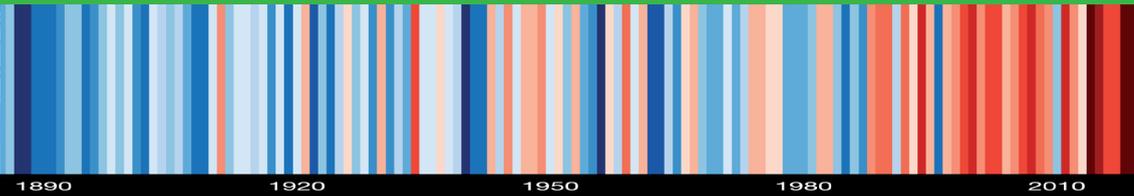
Die Omega-Brücke in Berkersheim ist dringend, damit nach Wegfall der Bahnschranke 2022 der Norden nicht von der City abgeschnitten wird.

Schulen wohnortnah.

Das „Gymnasium Nord“ und die IGS „Johanna-Tesch-Schule“ müssen endlich in den Norden ziehen.

Fixe Verbindung im HomeOffice und unterwegs.

Schnelles Internet und kostenlose WLAN-Hotspots im Stadtteil.



Klimaveränderung in Hessen 1881 - 2019. Die Farbstreifen zeigen die Durchschnittstemperaturen der Jahre, Blautöne stehen für kältere Jahre, Rottöne für heißere Jahre. Mehr dazu: wikipedia „Klimastreifen“

Natur und Grünflächen erhalten.

Entsiegeln ist besser als versiegeln.

Wir wollen die für Klima und Kaltluftentstehung wichtigen Grünzüge im Frankfurter Norden erhalten und stärker schützen. Die Grünflächen zwischen Nieder-Eschbach, Nieder Erlenbach und Harheim (Pfungstberg) sollen in den Grüngürtel aufgenommen werden.

Stadtteile am Stadtrand haben die Grünflächen, die in der Innenstadt mittlerweile fehlen. Während in der dicht bebauten und verdichteten Innenstadt Fassaden begrünt und Straßenbäume gesetzt werden, haben wir immer noch die Grünflächen, um die Auswirkungen des Klimawandels, auch für die Innenstadt, zu lindern. Aber diese Grünflächen sind keine frei verfügbaren Flächen, keine „Reserveflächen“ für andere Nutzung.

Sie werden landwirtschaftlich genutzt. Unsere Ackerböden am Rande der Wetterau gehören zu den besten Deutschlands. Denn sie können besonders viel Wasser speichern - in den heißen Sommern der letzten Jahre haben wir gesehen, wie wichtig das ist.

Auf dem fruchtbaren Boden werden regional Lebensmittel und Agrarprodukte angebaut. Feldgehölze, brachliegende Flächen und Streuobstwiesen sind natürliche Biotope für die Erhaltung der Artenvielfalt.

Nord | Grün | Frankfurt ist Heimat vieler bedrohter Pflanzen und Tiere. Auch deswegen wollen wir Grüne am Stadtrand diese Flächen erhalten. Und wir möchten unsere Ortsmitten noch grüner und blühender machen.

Auch in diesem Jahr gibt es für Erlenbacher*innen wieder kostenlosen Bienenweide-Samen bei uns - am Wahlstand 6. März 9 bis 12 Uhr!

Für den Klimaschutz alle Register ziehen

Der Frankfurter Hitzerekord steht bei 40,2 Grad (25.07.2019). Seit 1881 ist die Durchschnittstemperatur in unserer Stadt um 1,6 Grad gestiegen. Damit gehört das Rhein-Main-Gebiet zu den vier Regionen Deutschlands, in denen sich die Temperatur im vergangenen Jahrhundert am stärksten erhöht hat.

2019 hat die Frankfurter Stadtverordnetenversammlung die „Klimaallianz“ beschlossen, auf Initiative der GRÜNEN. Die Stadtverwaltung will Vorreiter werden in Sachen Klima. Fuhrpark, Schwimmbadheizung, Dachbegrünung von Behördengebäuden, Abwärmenutzung von Rechenzentren, Baumpflanzungen ... es kommt alles auf den Prüfstand, was machbar ist, um das Klimaziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen (Begrenzung des Temperaturanstiegs auf deutlich unter 2 Grad, besser 1,5 Grad über vorindustriellem Niveau.) Wir GRÜNE wollen mehr: Klimaneutralität unserer Stadt bis 2035.

Das wollen wir auch für unseren Ort: Alle Register ziehen in Sachen Klimaschutz! Mit Ihnen und euch zusammen: Mehr Solarenergie insbesondere auf öffentliche Dächer, mehr klimaschonendes Bauen in unseren Neubaugebieten, mehr und bunteres Grün in unseren Straßen, Parks und Gärten, mehr Regenwassernutzung. Mehr Bürgerinformation, auch über Fördermittel. Bessere Verkehrskonzepte, die die vorhandenen Verkehrsmittel intelligenter vernetzen, mehr Ladestationen und Sharing-Angebote für emissionsfreie Mobilität, die auch für Ältere attraktiv sind.

Wir wollen „Klima“ wieder zu einem Wohlfühlfaktor machen! Damit unsere Enkel und Urenkel noch genauso gerne und gesund in unserem Ort leben wie wir.